SZENE
SALZBURG

SOMMERSZENE 2026 bewegte mit Tanz von Weltrang

Gestern ging die diesjährige SOMMERSZENE zu Ende: Von 8. bis 23. Juni präsentierte das Festival vierzehn Produktionen inspirierender Tanz- und Performancekunst, darunter fünf österreichische Erstaufführungen und zwei Premieren.

Auch heuer ist es gelungen Tanz- und Performance von Weltrang nach Salzburg einzuladen und einem interessierten Publikum näher zu bringen. Einmal mehr konnten damit die gesellschaftliche Dringlichkeit und Relevanz von zeitgenössischer Choreographie und Performance verdeutlicht werden.

Die SOMMERSZENE faszinierte das Publikum mit einem programmatisch-vielfältigen künstlerischen Bogen. Insgesamt kamen über 14.000 Besucher*innen zum Festival. Durch zahlreiche ausverkaufte Veranstaltungen in Folge wurde heuer zudem eine Auslastung von 98 Prozent erreicht.

„Die SOMMERSZENE war ein fulminantes Fest des Tanzes, inspirierender Begegnungen und des gemeinsamen Erlebens. Die Begeisterung des Publikums und die vielen, intensiven künstlerischen Momente haben einmal mehr gezeigt, welche verbindende Kraft zeitgenössische Kunst in Salzburg entfalten kann“, zeigt sich Angela Glechner, künstlerische Leiterin der SOMMERSZENE erfreut.

Mit **Sasha Waltz** konnte für die Eröffnung eine der wichtigsten Choreographinnen der Gegenwart gewonnen werden. Vor zweimal ausverkauftem Haus begeisterte ihr ikonischer Tanzklassiker *Travelogue I – Twenty to Eight* das Publikum. Auch das weitere Bühnenprogramm in der SZENE brachte bedeutende internationale Künstler*innen nach Salzburg: Mit Standing Ovations wurde etwa das bildgewaltige Österreich-Début *Maldonne* der französischen Choreographin **Leïla Ka** sowie – bei pulsierenden Beats und elektrisierenden Visuals – **Marco da Silva Ferreiras** *F*cking Future* aufgenommen. Auch die vielbeachtete Neuinszenierung *THE DOG DAYS ARE OVER 2.0* von **Jan Martens** sowie das Gastspiel *Tomorrow we dreamed of yesterday* von **Michikazu Matsune mit dem Theater Bremen** fanden große Resonanz.

Weitere Beiträge kamen von **Alberto Cissello**, der das Publikum mit seinem feinsinnigen Solo *Point Fixe* in den Bann zog sowie von **Solène Weinachter** mit ihrer poetischen Performance *After All*. Zudem kamen zwei Koproduktionen lokaler Akteurinnen, **Rosana Ribeiros** Stück *Break the Dam* und *WE SOLO MAN* von **Ann Van den Broek mit der Kompanie BODHI PROJECT** zur Uraufführung.

Auch in diesem Jahr gab es wieder Kooperationen mit Institutionen in der Stadt: Für den Kunstverein Salzburg entwickelte **Deva Schubert** mit *missed tones (in the corridor)* ein site-specific Projekt. **Cornelia Böhnisch und Katharina Schrott** bespielten mit der installativen Performance *Rauschen* die Salzburger Kollegienkirche.

Bei *BODIES, BORDERS, POROSITY* des **Applied Theatre** war das Publikum eingeladen, sich mit dem Fremd-Sein zu beschäftigen**.**

Mit ihrer berührenden Produktion *Come Back Again* bescherten die ehemalige erste Solotänzerin der Wiener Staatsoper, **Susanne Kirnbauer** und die international renommierte Choreographin **Doris Uhlich** dem Festival ein fulminantes Finale.

Weiters war die SOMMERSZENE auch im öffentlichen Raum zu erleben: Im Kurgarten gab es mit *INTO THE DIRT* und *SCHAUFENSTER #1* zwei Sound- und Klanginstallationen des Schweizer Künstlers **Dimitri de Perrot**.

Neben künstlerischer Exzellenz ist es der SOMMERSZENE ein Kernanliegen ökologische, soziale und gesellschaftliche Verantwortung wahrzunehmen: Die SOMMERSZENE wurde mit größtmöglicher Barrierefreiheit bei den Spielorten und mit umweltfreundlichen Anreisemöglichkeiten wiederum als Green Event durchgeführt. Auch das solidarische Preismodell **„Pay what you can“** fand großen Anklang und wurde fair genutzt. 25% der Ticketkäufer*innen wählten hohe Preiskategorien. Weiters ergab eine Umfrage zur Publikums-Mobilität eine klare Präferenz für die Anreise zur SOMMERSZENE zu Fuß, per Rad oder mit dem ÖPNV.

Peter Hofer und Seppi Sigl vom SZENE-Vorstand betonen die künstlerische Bedeutung der SOMMERSZENE: *“Auf!regend, auf!putschend, auf!peitschend grandios: Es ist beeindruckend, mit welcher Begeisterung die Besucher*innen das diesjährige Programm aufnahmen. Die Sommerszene, der wunderbare Hirn- und Herzschrittmacher für die Mozartstadt – Chapeau, Intendantin Angela Glechner“.*

Die nächste SOMMERSZENE findet von 2. bis 17. Juni 2027 statt.

Weitere Informationen: https://www.szene-salzburg.net/sommerszene-2026

Pressefotos zum Download: https://www.szene-salzburg.net/sommerszene-2026-presse

Kontakt & Rückfragen:

Karoline Jirikowski-Winter

SZENE Salzburg

Anton-Neumayr-Platz 2, A-5020 Salzburg

+43 662 84 34 48 - 24

+43 650 38 55 275

karoline.jirikowski@szene-salzburg.net